

Ein siegreicher Weg mit dem Heiligen Geist – Teil 4

Auszüge aus dem Buch „Living Water“ von Chuck Smith

Das Geheimnis der Dreieinigkeit

Kein Geheimnis ist umstrittener als das der Dreieinigkeit. Gott manifestierte sich im Fleisch und wurde gerechtfertigt im Heiligen Geist.

1. Timotheus Kapitel 3, Vers 16

Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottesfurcht: Gott ist geoffenbart worden im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln, verkündigt unter den Heiden, geglaubt in der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit.

Jeder liebt es, Geheimnisse zu enträtseln. Man macht es sich in einem Sessel bequem, lässt alle Zweifel beiseite und begibt sich in eine exotische Welt voller seltsamer Verwicklungen und versucht hinter die Lösung des Krimis zu kommen, noch bevor man die letzte Seite gelesen hat, die dann schließlich alles aufklärt. Manchmal liegt man völlig daneben, aber hin und wieder kommt man tatsächlich hinter das Geheimnis. Und dann kommt man nicht umhin zu denken: „Sherlock Holmes, ich komme!“

Die Bibel hat ihre eigenen Geheimnisse, die genauso faszinierend und fesselnd sind wie die handgemachten Rätsel des neuesten Bestseller-Autors. Aber die Geheimnisse der Heiligen Schrift sind weitaus verwirrender. Kein Mensch ist dazu in der Lage, sie allesamt in ihrer Tiefe zu ergründen.

Wer kann schon voll und ganz erklären, wie Gott souverän sein und dennoch

den Menschen einen freien Willen geben kann?

Wie konnte Jesus Christus zu 100 % Mensch und dennoch göttlich sein?

Tausende von solchen Fragen stellen sich uns, wenn wir die Bibel lesen.

Aber wahrscheinlich das allergrößte Geheimnis ist die Dreieinigkeit.

Das größte Geheimnis aller Zeiten

Wenn wir die Dreieinigkeit betrachten, müssen wir zunächst erkennen, dass es sich dabei fürwahr um ein Geheimnis handelt. Timotheus spricht in seiner obigen Aussage dieses große Geheimnis an.

Es ist so groß, dass unser Verstand nicht ausreicht, um es voll und ganz zu entschlüsseln. Aber das sollte uns nicht überraschen. Wir dürfen nicht vergessen, dass wir es mit einem unendlichen Gott zu tun haben. Und wenn wir versuchen, Ihn mit unserem begrenzten Verstand zu begreifen, geraten wir in unüberwindbare Schwierigkeiten. Wie können wir über einen einzigen Gott sprechen und dennoch von drei Personen des einen Gottes? Doch genau das lehrt uns die Bibel.

Ich habe hier nicht die Absicht, die Gottheit zu erklären. Das geht weit über die Kapazität des menschlichen Verstandes hinaus, um sie voll und ganz begreifen zu können. Wir müssen einfach annehmen, was die Heilige Schrift uns darüber lehrt: Es gibt EINEN EINZIGEN Gott, der sich in drei Personen manifestiert, in dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist.

G. Campbell Morgan hat einen großen Teil unseres Problems mit dem Verständnis über die Dreieinigkeit wie folgt erklärt:

„Die Vorstellung von einem Wesen, das in dreifacher Weise existiert, als Dreieinigkeit in Seinen Beziehungen, findet sich sonst nirgendwo in der Natur, so dass wir einen konkreten Anhaltspunkt dafür hätten.“

Das bedeutet, dass es im gesamten physischen Universum nichts Vergleichbares gibt.

Aber wir versuchen dennoch, etwas zu finden. Deshalb bezeichnete Paulus die Dreieinigkeit als „großes Geheimnis“, das wir nicht auf logische Grundsätze reduzieren können.

Unser begrenzter Verstand rebelliert dagegen. Das kann soweit gehen, dass es Menschen gibt, die leugnen, dass Gott aus drei Personen in einem einzigen Wesen besteht. Aber Vorsicht! Das kann dazu führen, dass man dann die Gottheit von Jesus Christus und die Persönlichkeit des Heiligen Geistes verleugnet.

Einige haben gesagt, dass es sich bei der Dreieinigkeit um eine mathematische Ungereimtheit handeln würde. $1 + 1 + 1 = 3$, zeigen sie auf. Aber das beweist gar nichts; denn $1 \times 1 \times 1 = 1$. Man kann die Gottheit nicht mathematisch widerlegen.

Nein, wir müssen an dem festhalten, was die Bibel über das Wesen Gottes erklärt. Und sie sagt, dass der Heilige Geist Gott ist und dass der EINE GOTT sich in drei Personen manifestiert: Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Der Heilige Geist im Alten Testament

Die Dreieinigkeit ist im Alten Testament nicht annähernd so klar wie im

Neuen Testament. Dennoch finden wir im Alten Testament Merkmale, Hinweise und Erklärungen über die drei Personen der Gottheit. Der Heilige Geist wird darin 80 Mal erwähnt, am häufigsten unter dem Namen „der Geist des HERRN“, „der Geist Gottes“ oder „der Heilige Geist“.

1.Mose Kapitel 1, Vers 2

Die Erde aber war wüst und leer, und es lag Finsternis auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.

Schon im 2. Vers der Bibel wird uns erstmals der Heilige Geist vorgestellt. Aber vielleicht gibt es bereits im 1. Vers einen Hinweis auf Seine Existenz, denn da wird gesagt:

1.Mose Kapitel 1, Vers 1

Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.

Das hebräische Wort, das hier mit „Gott“ übersetzt ist, lautet *elohim*. Das ist die Pluralform von *el*, was „Gott“ bedeutet. Es ist schon interessant, dass die erste Erwähnung von Gott in der Bibel in der Mehrzahl steht und nicht in der Einzahl.

Einige haben die Pluralform *elohim* mit dem „Majestätsplural“ oder „Betonungsplural“ zu erklären versucht. Aber dafür gibt es weder eine grammatikalische Basis noch eine im Hinblick auf den Sprachgebrauch. Denn schon einige Verse weiter heißt es:

1.Mose Kapitel 1, Vers 26

Und Gott sprach: „Lasst UNS (Personalpronomen im Plural) Menschen machen nach UNSEREM (Personalpronomen im Plural) Bild, UNS

(Personalpronomen im Plural) ähnlich; die sollen herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde, auch über alles Gewürm, das auf der Erde kriecht!“

Zu wem hat Gott da gesprochen? Gott sagte „uns“, „nach unserem Bild“ und dass der Mensch „uns“ ähnlich sein möge. Die Personalpronomen in der Pluralform im Zusammenhang mit Gott schließen eindeutig jede Notwendigkeit für einen „Majestätsplural“ aus.

Es gibt aber noch weitere höchst interessante Hinweise zu der Dreieinigkeit im Alten Testament. Ich glaube, dass der gemeinsame Ruf des alten Israel auf die Dreieinigkeit hindeutet.

5.Mose Kapitel 6, Vers 4

„Höre Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein! 5Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.“

Dieser Vers ist als der Shema-Ruf bekannt, denn *shema* heißt „höre“. Er wurde immer und immer wieder während des Tempelgottesdienstes gesprochen und ganz besonders zu den Festtagen: „*Shema Ysrael Yahweh Elohim achad Yahweh*“. Dabei wird immer wieder bestätigt, dass „der HERR, unser Gott, EIN EINZIGER HERR ist“. Das bildete die Grundlage für die ganze hebräische Religion.

Der Original-Wortlaut des *shema* besagt, dass Yahweh der Bundesname Gottes ist, den die Juden verwenden, wobei *elohim* die Pluralform von *el* ist, was „Gott“ bedeutet. Das hebräische Wort *achad* zeigt eine ZUSAMMENGESETZTE EINHEIT an und KEINE EINZELEINHEIT. Als Gott

Adam und Eva erschuf, sagte Er:

1. Mose Kapitel 2, Vers 24

Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden EIN [*achad*] Fleisch sein.

Auch hier ist von einer ZUSAMMENGESetzten EINHEIT die Rede.

Ein anderes hebräisches Wort, *yachad*, ist erforderlich, wenn eine Einzel-Einheit beschrieben werden soll. Wenn beim Shema-Ruf *yachad* anstatt *achad* benutzt worden wäre, hätten wir keine alttestamentliche Basis, welche die Vorstellung einer Dreieinigkeit bestätigt. Aber dadurch, dass die Pluralform *elohim* mit *achad* gepaart ist – selbst in dem monotheistischen Shema-Ruf der Hebräer – **beweist die Dreieinigkeit Gottes.**

Später, als Moses Aaron anwies, wie er die Segnungen Gottes über das Volk aussprechen sollte, sagte er:

4. Mose Kapitel 6, Verse 22-27

22Und der HERR redete zu Mose und sprach: 23„Rede zu Aaron und seinen Söhnen und sprich: 'So sollt ihr die Kinder Israels segnen; sprecht zu ihnen: 24Der HERR segne dich und behüte dich! 25Der HERR lasse Sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig! 26Der HERR erhebe Sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!' 27Und so sollen sie Meinen Namen auf die Kinder Israels legen, und ICH will sie segnen.“

Habt Ihr die dreifache Erklärung von Yahweh bemerkt? Wenn es nur einen einzigen Yahweh gibt, weshalb sollte Sein Name dann drei Mal genannt werden? Der HERR hatte gesagt: „**So sollen sie Meinen Namen (Einzahl) auf**

die Kinder Israel legen, und ICH will sie segnen.“ Das sind die Segnungen der drei Personen in der Dreieinigkeit Gottes.

Dabei handelt es sich wahrscheinlich um

Der HERR segne dich und behüte dich! - Gott, der Heilige Geist, weil Er uns mit Seinen Gaben segnet und uns auf unserem Glaubensweg leitet.

Der HERR lasse Sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig! - Gott, der Vater, weil Er uns Gnade schenkt.

Der HERR erhebe Sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden! - Jesus Christus, der Sohn Gottes, weil Er der FRIEDEFÜRST ist.

Jahrhunderte später, als der Prophet Jesaja seine Vision vom HERRN hatte, wie Er hoch erhoben auf dem Thron saß, hörte er die Sepharim sagen:

Jesaja Kapitel 6, Vers 3

Und einer rief dem anderen zu und sprach: „HEILIG, HEILIG, HEILIG ist der HERR der Heerscharen; die ganze Erde ist erfüllt von Seiner Herrlichkeit!“

Warum musste das „heilig“ drei Mal ausgesprochen werden? Auch hier haben wir das dreifache Zeugnis, aber dieses Mal von Gottes Heiligkeit.

In folgender Prophezeiung sagt der Messias:

Jesaja Kapitel 48, Vers 16

„Naht euch zu Mir und hört dieses! ICH habe von Anfang an nicht im Verborgenen geredet. Seitdem es geschehen ist, bin ICH da; und nun hat Mich Gott, der HERR, und Sein Geist gesandt.“

Buchstäblich sagt Jesus Christus hier: „Gott, der HERR, hat Mich gesandt und Seinen Heiligen Geist.“ Das ist eine Prophezeiung über das erste Kommen von Jesus Christus auf die Erde und das Zeitalter des Heiligen Geistes.

Die Dreieinigkeit im Neuen Testament

Natürlich wird die Dreieinigkeit im Neuen Testament vom **Matthäusevangelium** bis zum **Buch der Offenbarung** gelehrt:

Matthäus Kapitel 3, Vers 16

Und als Jesus getauft war, stieg Er sogleich aus dem Wasser; und siehe, da öffnete sich Ihm der Himmel, und Er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabsteigen und auf Ihn kommen.

Als Jesus Christus getauft wurde und der Heilige Geist in Gestalt einer Taube auf Ihn kam, sprach eine Stimme aus dem Himmel:

Matthäus Kapitel 3, Vers 17

Und siehe, eine Stimme [kam] vom Himmel, die sprach: „Dies ist Mein geliebter Sohn, an dem ICH Wohlgefallen habe!“

Jesus Christus wurde getauft, der Heilige Geist kam auf Ihn und der Vater sprach aus dem Himmel. Hier sehen wir alle drei Personen der Gottheit am Wirken:

Johannes Kapitel 14, Verse 16-17

16“Und ICH will den Vater bitten, und Er wird euch einen anderen Beistand geben, dass Er bei euch bleibt in Ewigkeit, 17 den Geist der Wahrheit, den die

Welt nicht empfangen kann, denn sie beachtet Ihn nicht und erkennt Ihn nicht; ihr aber erkennt Ihn, denn Er bleibt bei euch und wird in euch sein.“

Auf die Bitte von Jesus Christus wurde der Heilige Geist vom himmlischen Vater ausgesandt. Das wird noch einmal bezeugt in

Johannes Kapitel 14, Verse 25-26

25“Dies habe ICH zu euch gesprochen, während ICH noch bei euch bin; 26 der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in Meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ICH euch gesagt habe.“

Auch hier haben wir die Erwähnung aller drei Personen der Gottheit.

Als Jesus Christus Seinen Jüngern den Auftrag gab, loszuziehen, um allen Nationen das Evangelium zu verkünden, bat Er sie, die Neubekehrten „im Namen des Vaters UND des Sohnes UND des Heiligen Geistes zu taufen.

Matthäus Kapitel 28, Verse 19-20

19“So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters UND des Sohnes UND des Heiligen Geistes 20und lehrt sie alles halten, was ICH euch befohlen habe. Und siehe, ICH bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit! Amen.“

Beachtet auch hier, dass „der Name“ im Originaltext in der Einzahl steht, obwohl alle drei Personen der Dreieinigkeit genannt werden. Als Petrus zu der Gruppe sprach, die sich am Haus von Kornelius versammelt hatte, sagte er:

Apostelgeschichte Kapitel 10, Verse 37-38

37Ihr kennt es; das Zeugnis, das sich durch ganz Judäa verbreitet hat und in Galiläa anfang nach der Taufe, die Johannes verkündigte: 38Wie Gott Jesus von Nazareth mit Heiligem Geist und Kraft gesalbt hat, und wie dieser umherzog und Gutes tat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit Ihm.“

Auch hier werden wieder alle drei Personen erwähnt.

In seinem Brief an die Epheser schrieb der Apostel Paulus:

Epheser Kapitel 4, Verse 4-6

4Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; 5ein HERR, ein Glaube, eine Taufe; 6ein Gott und Vater aller, über allen und durch alle und in euch allen.

Und noch einmal wird die Trinität verkündigt als: Ein Geist, ein HERR und Gott, der Vater.

$1 \times 1 \times 1 = 1.$

Es ist interessant, dass in Bibelstellen, in denen der Heilige Geist erwähnt wird, Er oft als dritte Person nach dem Vater und dem Sohn genannt wird. Das erklärt auch, weshalb Er als dritte Person der Dreieinigkeit bezeichnet wird, was den Anschein erwecken könnte, Er sei den anderen zwei Personen untergeordnet. Aber in den oben genannten Versen ist es genau umgekehrt. Da wird der Heilige Geist als Erstes genannt, Jesus Christus als zweite Person und der Vater als dritte.

Römer Kapitel 15, Vers 30-32

30Ich ermahne euch aber, ihr Brüder, um unseres HERRN Jesus Christus und der Liebe des Geistes willen, dass ihr mit mir zusammen kämpft in den Gebeten für mich zu Gott, 31dass ich bewahrt werde vor den Ungläubigen in Judäa und dass mein Dienst für Jerusalem den Heiligen angenehm sei, 32damit ich mit Freuden zu euch komme durch Gottes Willen und mich zusammen mit euch erquicke.

Und hier wird als Dreieinigkeit zuerst Jesus Christus, dann der Heilige Geist und am Schluss Gott, der Vater, genannt.

Die Reihenfolge bei der Erwähnung der drei Personen der Trinität sagt NICHTS über Unterlegenheit oder Überlegenheit aus. In seinem Segen im 2. Korintherbrief schreibt der Apostel:

2.Korinther Kapitel 13, Vers 13

Die Gnade des HERRN Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! Amen.

Hier wird Jesus Christus als Erster erwähnt, dann folgt der Vater als Zweiter und der Heilige Geist als Dritter. Das zeigt, dass die Reihenfolge irrelevant ist.

All diese Bibelstellen beweisen, dass das Neue Testament EINEN EINZIGEN Gott lehrt, der sich in drei gleichwertigen Personen manifestiert. Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist sind EINS, aber verschieden und separat. Das bedeutet, dass der Heilige Geist auf ganzer Linie göttlich ist, genauso wie der Vater und der Sohn.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)